



Der Feuerwehr Such- und Rettungshunde (SAR) 40 Jahre Tradition der Ausbildung von Rettungshunden im LfV Hessen



Bild 1



Bild 2

Bild 1: Einsturz einer Industriehalle im Stadtteil Mainz- Kostheim, Kamerad Hilmar Dietrich sucht mit seinem Hund nach 14 verschütteten Feuerwehrkameraden.

Bild 2: Kamerad Peter Gläser wird in Pirna- Zatschke (bei Dresden) mit seinem Hund zu einer Einsatzstelle abgeseilt.

Viele Hände der Feuerwehr sind notwendig, um ein Menschenleben retten zu können!

Und manchmal müssen es die Feuerwehrkameraden wahrhaftig in den Pfoten und in der Nase haben!

Wir führen die Tradition weiter!



LfVHessen

Sondergremium Rettungshunde – Ortungstechnik (SG-RHOT)

Gemeinsame Rettungshundeprüfungen der Feuerwehreinheiten aus Frankfurt, Wiesbaden (HE) und Buchen- Bödigheim (BW)

Am Samstag, den 15. August 2009 erfolgte die erste gemeinsame Rettungshundeprüfung in der Fachsparten RH 2 – Flächensuchhunde in Buchern- Bödigheim (BW). Teilgenommen hatten die hessischen Feuerwehren aus Frankfurt und Wiesbaden und aus dem Neckar-Odenwald-Kreis (BW) die Feuerwehr Buchen. Durch intensive Kontaktpflege zwischen den Feuerwehren, auch über die Landesgrenze hinweg, werden die Grundlagen für eine gemeinsame Zukunft in der Feuerwehr gelegt. Durch die „Mindeststandards der Rettungshunde-Ortungstechnik“ des DFV, analog hierzu die „Mindeststandards der Rettungshunde-Ortungstechnik“ des LFV Hessen ist die Basis für ein kollektives Miteinander innerhalb der Feuerwehrgemeinschaft gegeben.



Von links nach rechts: Prüfungsrichter Kamerad Friedrich Reichert, Prüfungsteilnehmer: Wiesbaden (gelbe Streifen) Frankfurt (silberne Streifen) und Buchen (orange Jacken).

Insgesamt wurden 9 Rettungshundeteams in RH 2 Fläche zur Erstprüfung oder jährliche Wiederholungsprüfung vorgeführt, denn die Einsatzfähigkeit unserer Rettungshundeteams bei den Feuerwehren muss regelmäßig und wiederkehrend überprüft werden. Für die Prüfungsaufgaben hatte die Feuerwehr Buchen das Prüfungsgelände so realitätsnah wie möglich gestaltet. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Stadt Buchen, die der Feuerwehr Buchen ein Waldgelände zur Verfügung gestellt hatten. Kamerad Friedrich Reichert aus Baden-Württemberg hatte das Richteramt übernommen und war mit den gezeigten Leistungen an diesem Tag sehr zufrieden. In seiner abschließenden Besprechung war jedoch die Demonstration der harmonischen Teamarbeit aller beteiligten Feuerwehreinheiten das wichtigste. Kamerad Reichert betonte die geschlossene Teamharmonie zwischen Truppführer, Truppmann und Rettungshund, die ihm im jeweiligen Suchtrupp eine sehr gute Zusammenarbeit innerhalb der Suchaufgabe vorgeführt hatten und demzufolge überdurchschnittlich einsatzfähigen Rettungshundeteams vorhanden sind. Auch die soziale Verträglichkeit der Rettungshunde hob er besonders hervor, die im jeweils gebührenden Abstand die vermisste Person verbellten und durch das Bellen dem Suchtrupp den richtigen Weg zur Person anzeigten. Am Ende waren alle Feuerwehreinheiten der Auffassung, dass eine gemeinsame Prüfung zum festen Bestandteil der Jahresplanung werden muss und man sich demzufolge 2010 wieder treffen will.

Andreas Quint

Beauftragter RHOT im LFV Hessen